Caricatura
Museum
Frankfurt

FESTIVAL DER KOMIK X

Fr. 26. – So. 28. August 2022
Auf dem Weckmarkt

DAS MAGAZIN

Erfrischendes erwünscht? Dann lesen Sie doch mal DAS MAGAZIN!

Stets dabei: Katharina Greve und Stephan Rürup

Seit bald 100 Jahren ein reiner Quell der Freude.
Schauen Sie gleich auf www.dasmagazin.de. Dort finden Sie das für Sie passende Abonnement.

DAS MAGAZIN

Liebe Freunde der Komischen Kunst, willkommen zurück!

Nach langer Zwangspause darf ich Sie endlich wieder auf dem Weckmarkt im Herzen der Satirehauptstadt Frankfurt vor dem schönsten Museum der Welt – dem Caricatura Museum Frankfurt – begrüßen.

Viel ist in den vergangenen fünf Jahren passiert! Seit April 2019 ist unser Haus vom Historischen Museum organisatorisch getrennt und wurde endlich eine eigenständige Einrichtung, ein Museum der Komischen Kunst. Wir sind stolz darauf, dass wir 2020 den „Hessischen Kulturpreis" erhalten haben, der zu den bedeutendsten Kulturauszeichnungen in Deutschland gehört. Gewürdigt wurden damit unsere Arbeit und Bemühungen rund um das Genre der Komischen Kunst, mit einer Strahlkraft, die weit über die hessischen Grenzen, ach was: deutschlandweit, ach was: europaweit hinaus geht!

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Sammlung um bedeutende Schlüsselwerke von Franziska Becker, Rudi Hurzlmeier, Ralf König, Bernd Pfarr, Gerhard Seyfried sowie Greser & Lenz ergänzen. Weitere Ankäufe sind in Planung und teilweise schon vorbereitet – beispielsweise für unsere neue Sparte: das „Archiv für Komische Literatur". Wichtige Schritte auf dem Weg zur Weltherrschaft der Komischen Kunst!

© Rudi Hurzlmeier

Genießen Sie das Festival der Komik mit satirischer Bühnenkunst im Weltklasse-Format. Schön Sie (wieder-)zusehen!

Ihr Achim Frenz
Leiter Caricatura Museum Frankfurt

DAS PROGRAMM

Öffnungszeiten des
Caricatura Museum Frankfurt
während des Festivals: 11.00 – 22.30 Uhr
Die Veranstaltungen finden
auf dem Weckmarkt statt

Moderation an allen drei Tagen
Bernd Gieseking

FREITAG, 26. August

20.30 – 22.00 Uhr: Thomas Gsella, Pit Knorr & Hans Zippert
„Aus die Maus"

SAMSTAG, 27. August

14.30 – 16.00 Uhr: Kirsten Fuchs
„... liest Kirsten Fuchs"

16.30 – 18.00 Uhr: Rayk Wieland
„Beleidigung dritten Grades"

18.30 – 20.00 Uhr: Ella Carina Werner
„Der Untergang des Abendkleids"

20.30 – 22.00 Uhr: Ralf König
„Ihr Heiden! Hört mich an!"

SONNTAG, 28. August

14.30 – 16.00 Uhr: Matthias Egersdörfer
„Egersdörfer liest"

16.30 – 18.00 Uhr: Ralf Sotscheck
„Allein unter Iren"

18.30 – 20.00 Uhr: Laura Brinkmann, Moritz Hürtgen & Julia Mateus
„TITANIC-Taskforce live"

20.30 – 22.00 Uhr: Piero Masztalerz
„Halt die Fresse, Rapunzel!"

FREITAG, 26. AUGUST, 20.30 UHR

Moderator des

„FESTIVALS DER KOMIK X“

BERND GIESEKING

Bernd Gieseking gilt als der König der Jahresrückblicke und tourt seit nunmehr 30 Jahren erfolgreich mit seinen Bühnenprogrammen durch die gesamte Republik. Seiner treuen Leserschaft ist er wahlweise als *taz*-Kolumnist oder als Finnlandkenner oder beides bekannt.

Seine Bücher „Finne Dich Selbst!“ und „Das kuriose Finnland-Buch“ sowie „Gefühlte Dreißig – ein Hoffnungskabarett für Männer um die Fünfzig“ und „Früher hab’ ich nur mein Motorrad gepflegt“ wurden Bestseller, und die gleichnamigen Kabarettprogramme sind wahre Meisterwerke der Komik. Auch in seinem neuesten Erzählband „Finne dein Glück“ besticht der begnadete Geschichtenerzähler mit seinem typischen Humor.

Für sein literarisches Schaffen wurde Bernd Gieseking mit dem „Peter-Hille-Literaturpreis“ ausgezeichnet.

IMPRESSUM
Veranstalter: Caricatura Museum Frankfurt, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main
Programm: Achim Frenz | Veranstaltungsproduktion: Agentur H.O.R.S.T.
Redaktion: Nele Metzig / Lea Willimann | Gestaltung: Hardy Burmeier | Druck: art + image
Fotografien: wenn nicht anders angegeben Caricatura Museum/Britta Frenz, Mark-Stefan Tietze
www.caricatura-museum.de

Bernd Gieseking

FREITAG, 26. AUGUST, 20.30 – 22.00 UHR

Eine bedenklich satirische Revue über das wirklich Allerletzte:

„AUS DIE MAUS“ *– vom Aufhören, Aussteigen, Abbrechen und Aussterben*

THOMAS GSELLA, PIT KNORR UND HANS ZIPPERT

Irgendwann ist Schluss mit lustig. Aber bevor es dazu kommt, erklären Ihnen drei Sterbebegleiter aus dem Satirehospiz der Neuen Frankfurter Schule, was Sie, bei Scheidung, Kündigung, Ablauf der Leihfrist, Gas-Embargo, Exitus und Blackout beachten müssen. Sie schonen weder sich noch die Nerven des Publikums, denn sie wissen: Alles hat ein Ende nur die beleidigte Leberwurst hat zwei.

Thomas Gsella, Pit Knorr und Hans Zippert: Zusammen sind sie über 400 Jahre alt, einer hat *TITANIC* erfunden, zwei waren Chefredakteure. Einer kann Dialekte, einer Gedichte und einer kann fehlerlos vom Blatt ablesen. Einer wurde in Salzburg geboren, die beiden anderen wurden bei der Geburt vertauscht und zwar miteinander. Keiner hat einen Hund, einer hat zwei Nazi-Preise gewonnen, zwei haben zwei Kinder.
Einer hatte mal was mit der Frau von dem Vierten, der heute nicht dabei sein kann, zwei sind bei Kieser-Training angemeldet. Einer hat ein Buch geschrieben, die anderen mehr als eins. Zwei bekommen Honorar, einer hat 300 Euro gezahlt, um mitmachen zu dürfen.

Knorr, Zippert, Gsella
© Thomas Hintner

SAMSTAG, 27. AUGUST, 14.30 – 16.00 UHR

3D-Gefühle-Lesung:

„… LIEST KIRSTEN FUCHS“

KIRSTEN FUCHS

Kirsten Fuchs ist Schriftstellerin, Lesebühnenautorin sowie Kolumnistin und lebt in Berlin. 2003 hat sie den „Open Mike“ gewonnen. Veröffentlicht hat sie unter anderem: „Die Titanic und Herr Berg“ bei Rowohlt Berlin, „Eine Frau spürt so was nicht“ bei Voland & Quist. Sie schreibt regelmäßig Kolumnen für „Das Magazin“ und ist Mitglied bei der Lesebühne „Fuchs und Söhne“.

Fuchs betrachtet den Alltag teils durch eine verschmierte rosa Brille. Mit Sprung im Glas. Aber natürlich in 3D. Großes Herz, große Gefühle. Nichts übertrieben, alles wahr. Kalauerverdacht wird bestätigt. Macht aber nichts. Sie liefert auf unnachahmliche Art Kirsten-Fuchs-Erkenntnisse: Man erfährt zum Beispiel, wie man Kassiererinnen glücklich macht, welche Vorteile ein Pfropfen im Ohr hat oder wie man Wehen zur Stromgewinnung nutzen kann. Es geht außerdem um Erdbeermützendiebe, zauberschöne Nähmamas, verwirrende Hundebekanntschaften, Familie, Kinder und Parkbegegnungen – ein Kaleidoskop der Alltagskuriositäten.

Neben Texten aus ihren Kurzgeschichtenbänden „Eine Frau spürt so was nicht“ und „Kaum macht man mal was falsch, ist das auch wieder nicht richtig“ bringt Fuchs auch noch ihre Kolumnen, Lesebühnentexte und sogar unveröffentlichte Texte mit.

Kirsten Fuchs
© Paul Bokowski

SAMSTAG, 27. AUGUST, 16.30 – 18.00 UHR

Auf zum Duell:

„BELEIDIGUNG DRITTEN GRADES“

RAYK WIELAND

Als der Psychiater Oskar B. Markov auf der Wache am Alexanderplatz Anzeige erstattet, weil er zum Duell gefordert wird, hält die Polizei das für einen schlechten Scherz. In Berlin habe es seit hundert Jahren kein Duell mehr gegeben, die Kulturtechnik des zivilisierten gegenseitigen Totschießens sei ausgestorben. Aber Markov lässt sich nicht abwimmeln, er besteht auf einer Anzeige. So beginnt eine Groteske, die zu einem Antiquar führt, der über der Lektüre alter Duellbücher ganz offensichtlich den Realitätsbezug verloren hat. Dass seine Ex-Freundin mit dem Psychiater eine Beziehung angefangen hat, erklärt er zu einer Beleidigung dritten Grades. Ein Duell muss stattfinden. Es gibt nur leider eine ganze Reihe von Problemen. Niemand weiß genau, wie das funktionieren soll. Die Polizei weigert sich, in einem Fall zu ermitteln, den es nicht geben kann. Und ein Mann will partout nicht begreifen, warum er sich freiwillig erschießen lassen soll.

Rayk Wieland verbindet in diesem rasanten Roman eine aberwitzige, ganz und gar gegenwärtige Geschichte mit der Erzählung des letzten Duells in Deutschland, das 1937 in Hohenlychen stattfand, und schafft so eine Spannung, die bis zur letzten Seite anhält. Duelle gibt es nicht mehr heutzutage? Sagt wer?

Rayk Wieland

SAMSTAG, 27. AUGUST, 18.30 – 20.00 UHR

Wie Kafka nach einem guten Joint:

„DER UNTERGANG DES ABENDKLEIDS“

ELLA CARINA WERNER

Kann man mit vierzig Jahren noch eine Punkband gründen? Sind Vierer-beziehungen nicht doch besser als Zweierbeziehungen? Muss man noch zelten, wenn man schon Geld hat? Und wann beginnt endlich die soziale Weltrevolution?
Das sind so Fragen. Fragen, denen sich die Autorin Ella Carina Werner gottlob nicht allein stellen muss, sondern im Kreise ihrer weiblichen Vertrauten: ob Schulfreundinnen, die liebenswert-kaltschnäuzige Mutter oder die rätselhafte Sextouristin, die sich in ihren Geschichten tummeln. Und die ein oder andere *TITANIC*-Satire wird an diesem Nachmittag auch vorgelesen.

Ella Carina Werner wuchs in einem ostwestfälischen Dorf als Tochter eines Psychologen und einer Bauchtänzerin auf, was auf ihr Humorverständnis jedoch keinerlei Einfluss hat. Bis 2021 war sie Redakteurin des Satire-magazins *TITANIC* und schreibt dort seither die Kolumne „Rosen in Beton“. Außerdem veröffentlicht sie zahlreiche Quatschtexte u.a. in der *taz*-Rubrik „Wahrheit“, dem *Missy Magazine* oder der *Frankfurter Rundschau*.
2020 erschien ihr gefeierter Geschichtenband „Der Untergang des Abend-kleides“, über den *Spiegel Online* schrieb: *„Wie Kafka nach einem guten Joint“*. Im September erscheint ihre Anthologie *„Niemand hat die Absicht, ein Matriarchat zu errichten. Komische Texte und Cartoons von Frauen“* im Satyr Verlag sowie 2023 ihr nächster eigener Geschichtenband bei Rowohlt.

Ella Carina Werner
© Julia Schwendner

SAMSTAG, 27. AUGUST, 20.30 – 22.00 UHR

Die Elftausend-Jungfrauen-Lesung:

„IHR HEIDEN! HÖRT MICH AN!“

RALF KÖNIG

GOTT grollt. GOTT scherzt. GOTT hat sie nicht alle. Mittlerweile hält sich GOTT aus allem raus. Fünf Jahre lang hat Ralf König sich in seinen Comics mit IHM beschäftigt. Kein Wunder, ist er doch in einem erzkatholischen Dorf in Ostwestfalen aufgewachsen, wo man ihn als unschuldiges Kind im Religionsunterricht mit Paulusbriefen penetrierte. Verstanden hat er den Kokolores damals nicht, drum bedurfte es einer späten Aufarbeitung. Und da sind sie alle wieder: Adam samt Eva, Abraham, Moses, Noah, auch die Heilige Ursula von Köln und ihre Elftausend Jungfrauen, vor allem natürlich der Heilige Apostel Paulus, der vor Damaskus vom Pferd fiel, mit barmherzigen Folgen. Die Lesung ist ein Querschnitt aus religionsverwurstenden Kurzgeschichten und Auszügen aus Comicromanen, die das Caricatura Museum just für kommende Generationen in seinen Bestand aufgenommen hat. Denn Gott ist bekanntlich auch noch zeitlos.

Ralf König (*1960) zeichnet seit über 40 Jahren und gehört heute zu den erfolgreichsten deutschen Comickünstlern. Seine Zeichnungen sind häufig deftig und drastisch, immer bevölkert von Knollennasen, oft politisch engagiert und dabei stets und vor allem: komisch.

Ralf König

© vvg-koeln Fotografie

Sie wollen keine nassen Füße?

Die Consultants der Alpha IC begleiten Sie effizient zur ESG-Konformität.

Vom Taxonomiecheck über eine Dekarbonisierungsstrategie und Green Building-Zertifizierungen bis hin zu einer ganzheitlichen Organisationsberatung.

Wir optimieren am einzelnen Objekt und im Portfolio, im Bestand und in der Planung.
Nachhaltigkeit ist dabei unser Kompass.

alpha
inside
consultants

www.alpha-ic.com

GEMEINSAM GEGEN GOTT UND DIE WELT!

Titanic

DEUTSCHLANDS BESTER SATIREMIX

SONNTAG, 28. AUGUST, 14.30 – 16.00 UHR

Ohne Kommas:

„EGERSDÖRFER LIEST“

MATTHIAS EGERSDÖRFER

Man hatte eigentlich in der Schule die Absicht verfolgt dem Egersdörfer viel an Wissen und Erkenntnis angedeihen zu lassen auf dass es in ihm wachse und blühe. Der Schüler hat sich auch oft bemüht gut aufzupassen. Aber häufig ist dann die Bildung doch an ihm vorbeigerauscht. Trotzdem ist es so, dass der Egersdörfer immer sagt, dass er von ganzem Herzen froh ist, dass man ihm in der Schule das Lesen und Schreiben beigebracht hätte. Das tut er heute noch gern. Das kann man auch gut an diesem Text hier sehen. Den hat der Egersdörfer selber geschrieben und wenn sich keiner erbarmt noch ein paar Kommas reinzumachen stehen fast keine drin, weil der Egers davon keine Ahnung hat. Wegen dieser Ahnungslosigkeit hat der Matthias Egersdörfer auch irgendwann einmal angefangen Kabarett zu machen, weil man die Kommas nicht mitsprechen braucht auf der Bühne. Und aber auch Bücher und Geschichten hat er geschrieben. Und dann hat aus Mitleid seine Natalie noch Kommas hineingemacht oder der Herr Trapp aus Berlin. Es gibt ein Buch, das fängt schon vor seiner eigenen Zeugung an. Und dann ist er mit dem Jürgen Roth einmal durch Franken gefahren. Und dann haben beide ein Buch über diese Reise verfasst. Und Kolumnen schreibt er in einem Heft das „Curt“ heißt. Als Allerneuestes setzt er sich so etwa zwei Stunden irgendwo hin und schreibt dann auf, was er da sieht und hört und riecht. Und solche Sachen liest er dann vor. Auch Geschichten aus seinen Büchern. Und manchmal kann es sein, dass es an einer Stelle auch lustig ist.

Matthias Egersdörfer
© Natalie de Ligt

SONNTAG, 28. AUGUST, 16.30 – 18.00 UHR

Lesung mit Guinness:

„ALLEIN UNTER IREN“

RALF SOTSCHECK

Geboren im April 1954 in Berlin-Lankwitz. Im Alter von drei Jahren in der Lage zu telefonieren, um notfalls Hilfe rufen zu können, wenn die Eltern abends ausgingen. Mit 14 Torschützenkönig der Schulmannschaft im Fußball (mit einem Tor – es war das einzige in der gesamten Saison, brachte aber einen Sieg ein). 1976 und 1977 Aufenthalt in Belfast als Deutschlehrer – ohne Erfolg. Auch am Ende des Schuljahres antworteten die Kinder auf die Frage nach ihrem Namen: „Zwölf Jahre alt.“
1984 nach 22 Semestern Studium an der Freien Universität Berlin Diplom als Wirtschaftspädagoge ohne Aussicht auf einen Job. Deshalb 1985 Umzug nach Dublin. Seitdem schreibt Sotscheck als einziger deutscher Korrespondent in Irland für die *taz*.

„Einen Sotscheck zu sehen gilt als großes Glück; man muss sich sogleich den Bauch reiben und ein Guinness bestellen. Im Glase sieht man dann Dinge, die es gar nicht gibt – schönes Wetter oder funktionierende irische Behörden.“ Friedrich Küppersbusch

Ralf Sotscheck
© Jan Windszus

SONNTAG, 28. AUGUST, 18.30 – 20.00 UHR

Energetisch bedenkliche Lesung:

„TITANIC-TASKFORCE LIVE“

LAURA BRINKMANN, MORITZ HÜRTGEN & JULIA MATEUS

Die Energiekrise spitzt sich zu: Der Auftritt der *TITANIC*-Taskforce beim Festival der Komik verbraucht mehr Ressourcen als in den Speichern vorrätig ist. Aber was soll man machen? *TITANIC*-Redakteurin Julia Mateus besteht auch im Hochsommer auf einen geheizten Backstage-Bereich, Neuzugang Laura Brinkmann will beim Auftritt nicht auf Wasser „con gas“ verzichten und Chefredakteur Moritz Hürtgen pflegt vor und nach der Show je 25 Minuten warm zu duschen. Als Stargast auf der Bühne: Oberbürgermeister Peter Feldmann (angefragt). Kommt alle!

LAURA BRINKMANN arbeitet in Frankfurt bei *TITANIC* und an der Börse. Die gelernte Lebensmittelspekulantin will das endgültige Satiremagazin in den nächsten Jahren zur Aktiengesellschaft machen und sich danach in ein Land absetzen, das nicht ausliefert.

JULIA MATEUS wechselte vor wenigen Jahren für eine Rekordsumme von *Spiegel online* zu *TITANIC* und saß bisher noch keine einzige Minute auf der Bank (sondern meist auf ihrem Bürostuhl). Ihre Kolleg:innen schätzen sie als zuverlässige Fachkraft für Pointen zu allen Themen und Lebenslagen.

MORITZ HÜRTGEN ist schon seit 2013 bei *TITANIC* und soll bald von seinem Chefredakteursposten weggelobt werden. Zu seinen größten Erfolgen zählen zwei Preiserhöhungen und bisher drei Editorials ohne Rechtschreibfehler.

Brinkmann, Hürtgen, Mateus

© Thomas Hintner

SONNTAG, 28. AUGUST, 20.30 – 20.00 UHR

Merkwürdige Märchen, Musik und seine Mutter:

„HALT DIE FRESSE, RAPUNZEL!“

PIERO MASZTALERZ

Piero Masztalerz ist ein vielfach prämierter Cartoonist und auf Social Media unter dem Namen schoenescheisse.de bekannt. Jetzt tourt er mit seiner neuen Show „Halt die Fresse, Rapunzel!“ durch Deutschland.

Es ist eine Märchenshow der besonderen Art: Masztalerz hat ein neues Genre erfunden, bei dem er quasi live mit seinen animierten Cartoonfiguren auf der Bühne steht und verschiedene Märchen interpretiert. Das klappt unterschiedlich gut, denn die Figuren aus dem Masztalerz-Universum sind von einer disneyhaften Leichtigkeit so weit entfernt wie die Erde vom Rand des Universums, wie Olaf Scholz von einer flippigen Tanzeinlage auf TikTok oder Tofu von Geschmack. Die Figuren haben ihre sehr eigenen Meinungen und Ansichten zu den Märchen, zu aktuellen Themen und besonders zu Masztalerz. Manchmal muss dann auch die Mutter des Künstlers eingreifen. Oder die Musik.

Wenn Sie schon alles gesehen haben, lassen Sie sich diesen Wahnsinn nicht entgehen! Für Erwachsene ab 12 Jahren.

Piero Masztalerz
© Michel Löwenherz

SONDERMANN

GROSSE PREISVERLEIHUNGS-GALA 2022

SVEN REGENER

TEDROS TECLEBRHAN

Hauck & Bauer

Shahak Shapira

Musik: Rainer Michels Lolita Knockout Ensemble

Moderation: Oliver Maria Schmitt

Am 1.9.2022 im ZOOM-Frankfurt

Karten: www.eventim.de Saalöffnung: 18.30 Uhr Beginn: 20 Uhr

ZOOM, Carl-Benz-Straße 21, 60386 Frankfurt am Main

WWW.SONDERMANNVEREIN.ORG

© Bernd Pfarr / Gestaltung: Hardy Burmeier, OF/M

PARMA

PARMASCHINKEN
100 % NATURBELASSEN

GENUSS AUF
ITALIENISCHE ART!

Die Herstellung ist EU-geschützt.
Mindestens 12 Monate gereift.
Ohne Zusatzstoffe.

www.prosciuttodiparma.com

H·O·R·S·T
INSZENIERUNGEN KOMMUNIKATION BERATUNG

WENN DER ELCH
LEUCHTET
SIND WIR NICHT WEIT.

Deutschlands einzige Spezialagentur
für kerzengerades Freiluft-Branding,
megavirale Groß-Projektionen,
überragende Ambush-Events und
Markenkommunikation
im Welt-Raum.

www.h-o-r-s-t.de Phone: +49 (0) 69 26489886

Es war schön, dank aller Beteiligten:

„FESTIVAL DER KOMIK I–IX“

u. a. mit:
Ahne, Andy Strauß, Bernd Eilert, Bernd Fritz, Dagmar Schönleber, Dietmar Wischmeyer, Ella Carina Werner, Ernst Kahl, Fil, Frank Goosen, Frank Schulz, Friedemann Weise, Fritz Eckenga, Gerd Dudenhöffer, Gerhard Henschel, Gymmick, Hans Zippert, Harald ‚Sack‘ Ziegler, Hartmut El Kurdi, Hauck & Bauer, Heiko Werning, Heinz Strunk, Jess Jochimsen, Jochen Schmidt, Jürgen Roth, Katinka Buddenkotte, Kirsten Fuchs, Leo Fischer, M.A. Numminen & Pedro Hietanen,

Mark-Stefan Tietze, Martin Sonneborn, Michael Ziegelwagner, Moritz Hürtgen, Thomas Kapielski und das Original Oberkreuzberger Nasenflötenorchester, Oliver Maria Schmitt, Pit Knorr, Ralf Sotscheck, Rayk Wieland, Richard Christian Kähler, Severin Groebner, The Incredible Herrengedeck, Thomas C. Breuer, Thomas Gsella, Thomas Koch, Tim Wolff, Torsten Gaitzsch, Torsten Sträter, Volker Surmann, Wiglaf Droste, Wohnraumhelden

Wer's verpasst hat, ist selber Schuld:

„Die Wechselausstellungen Dezember 2017 – April 2022“

Fünf Jahre lang war es still auf dem Weckmarkt. Zuerst Bauarbeiten am Dom, geplant für zwei Jahre. Der Kran stürzte in das Dach und es wurden drei. Dann kam Corona. Aber: Umso mehr ist auf der Ausstellungsfläche passiert! Zeit für einen Rückblick!

Mit einer großen Werkschau feierte das Museum für Komische Kunst **Robert Gernhardt** (Dezember 2017 – April 2018), der 80 Jahre alt

geworden wäre. Pit Knorr eröffnete die Ausstellung für seinen Freund. Die Schau dokumentierte mit über 350 Exponaten das Schaffen des Ausnahmekünstlers und Klassensprechers der Neuen Frankfurter Schule.

Zum absoluten Publikumsmagneten wurde **Otto — Die Ausstellung** (April – September 2018). In der Laudatio würdigte Bernd Eilert das malerische Talent des Komikers. Erstmals zeigte eine große Ausstellung mit 200 Gemälden und Zeichnungen das Werk des ehemaligen Kunststudenten Otto Waalkes.

In der Ausstellung **Volker Kriegel** (September 2018 – Januar 2019) ehrte das Caricatura Museum den Zeichner und weltberühmten Jazz-Musiker, der 75 Jahre alt geworden wäre. Neben Cartoons, Illustrationen und Geschichten wurden auch Filme sowie eine sechs Meter lange Cartoon-Rolle gezeigt. Feierlich eröffnet wurde die Schau durch

den Fernsehkoch Vincent Klink, der dafür ausnahmsweise sein Stuttgarter Restaurant seinen Mitarbeiter:innen überließ.

2019 war das Multitalent **Ernst Kahl** zu Gast im Museum. Die Ausstellung **Vergessene Katastrophen** (Februar – Mai 2019) würdigte das Werk des außergewöhnlichen Künstlers zu seinem 70. Geburtstag und gab Einblicke in Kahls vielseitiges, stilistisches, technisches, thematisches und musikalisches Werk. Der bekannte Filmregisseur und Schauspieler Detlev Buck hielt für seinen Freund und Weggefährten die Laudatio.

Zum 90. Geburtstag von **Hans Traxler** (Mai – September 2019) gratulierte das Caricatura Museum mit einer Werkschau, die die ganze Vielfalt und alle Schaffensphasen des Künstlers abbildete: darunter Highlights, Klassiker und neueste Werke. In einer feierlichen Eröffnungsrede würdigte Thomas Gsella (Autor, Lyriker und Satiriker) den bedeutenden Maler, Cartoonisten, Illustrator und Kinderbuchautor.

2019 hatte die Satirezeitschrift **TITANIC** ihr 40-jähriges Jubiläum. Das Museum nahm dies zum Anlass, in **Die Endgültige Titel-Ausstellung** (Oktober 2019 – Februar 2020) einen Blick in die Werkstatt der Redaktion zu werfen und die bekanntesten Titelseiten als satirische Chronik deutscher Geschichte zu präsentieren. Neben mehreren Festreden lieferte, der als Adolf Hitler verkleidete, Hans Zippert ein großes Bühnenspektakel.

„Beste Bilder", eine erfolgreiche Verlagsreihe des Lappan Verlags, feierte 2020 ihr 10-jähriges Jubiläum mit einer Ausstellung im Museum für Komische Kunst. Der bekannte Ossi und Bundestagsabgeordnete Gregor Gysi ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung **Beste Beste Bilder. Die Cartoons des Jahrzehnts** (Februar – Juni 2020) zu eröffnen.

Die Schau **Das kann ja heiter werden** (März – August 2020) sollte als Ausstellung der „Schüler" von F. W. Bernstein einen Einblick in die Postkarten-Korrespondenz der Rendsburger Zeichenschule geben. Corona verhinderte,

dass Besucher:innen die Arbeiten betrachten konnten. Die Ausstellung musste einen Tag nach der Eröffnung wegen der Pandemie schließen.

Hauck & Bauer: Cartoons (Oktober 2020 – Juli 2021) würdigte das Künstlerduo des zeitgenössischen Cartoons, Elias Hauck und Dominik Bauer. Die Eröffnungsrede hielt die Komikerin und Schauspielerin Anke Engelke, die beide Künstler sehr schätzt. Für ihre Sendung „Anke hat Zeit" hatten Hauck & Bauer Cartoonstrips entwickelt, die auch in der Ausstellung gezeigt wurden. Leider musste die Schau coronabedingt mehrmals schließen.

Zum 25. Jubiläum des Zeichnerduos **Greser & Lenz** bei der *Frankfurter Allgemeine Zeitung* gratulierte das Caricatura Museum den auch bundesweit bekannten Künstlern mit der Sonderausstellung **Schlimm** (Juli – November 2021). Ihre klassisch mit Tusche, Feder und Pinsel auf Papier gebrachten Zeichnungen revolutionierten die tagespolitische Karikatur in Deutschland. Der Herausgeber der *FAZ,* Berthold Kohler hielt die Laudatio und wies daraufhin, dass das Künstlerduo aus der *FAZ* nicht mehr wegzudenken sei.

2021 war der große Münchner Maler **Rudi Hurzlmeier** mit seinen opulenten Gemälden zu Gast im Museum. In **Hurzlmeier Malerei** (Dezember 2021 – April 2022) waren ganz eigene faszinierende, skurrile, verstörende, lustvolle, aber vor allem komische Welten in Acryl zu betrachten und bestaunen. Die Verlegerin Antje Kunstmann und der Kabarettist Matthias Egersdörfer würdigten das Werk des bedeutenden Komischen Künstlers.

© Zeichnungen: Stephan Rürup, Gestaltung: Hardy Burmeier

AKTUELLE AUSSTELLUNG

Politische Karikaturen seit über 30 Jahren:

„KLAUS STUTTMANN: STATEMENTS“

NOCH BIS ZUM 3. OKTOBER 2022!

Klaus Stuttmann (*1949) gehört zu den renommiertesten tagespolitischen Karikaturisten in Deutschland. Seine zeichnerischen Fähigkeiten hat er autodidaktisch erlernt. Stuttmanns Werke wurden bisher in über 30 Tageszeitungen veröffentlicht. Seit 2003 zeichnet er fast täglich für den *Tagesspiegel*.

Klaus Stuttmann

Blick in die Ausstellung

Stuttmanns Karikaturen erfreuen sich deutschlandweit einer großen Beliebtheit und sind aus dem tagespolitischen Geschehen nicht mehr wegzudenken. „Ginge morgen die Welt unter, ich würde übermorgen in der Zeitung nach dem Bild von ihm dazu suchen", so der Schriftsteller Axel Hacke. Mit feinen Strichen und pointiertem Wortwitz deckt Klaus Stuttmann auf, stellt bloß, eckt an. Seine Kritik richtet sich gegen Personen, staatliche und religiöse Autoritäten sowie Gesellschaftsstrukturen. Er erhielt vielfache Auszeichnungen, etwa den „Deutschen Preis für politische Karikatur" und den „Deutschen Karikaturenpreis".

Die Werkschau „Klaus Stuttmann: Statements" versammelt mehr als 300 Karikaturen von 1990 bis 2022. Neben seinen tagespolitischen Werken gibt es auch eine Auswahl an Buchillustrationen, Radierungen, Plastiken sowie „Making-Offs" zu sehen. Einen besonderen Platz nimmt eines seiner Hauptmotive ein: die Bundeskanzlerin a. D. Angela Merkel.

Klaus Stuttmann

STATEMENTS

28.4. —
3.10.2022

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst / Weckmarkt 17 / 60311 Frankfurt am Main / www.caricatura-museum.de

inkognito®

NEUE Geschenkartikel

Gaumenfreude & Augenschmaus

Illustriertes Rezeptbuch zum Selberschreiben

Notieren Sie hier Ihre Lieblingsrezepte und lassen sich dabei von den satirischen Bildern von Rolf Tiemann unterhalten und inspirieren.

Best.-Nr.: 6520

UVP: € 24,50

Komische Katzen – Memo

Memospiel mit 36 Kartenpärchen

Mit Bildern von komischen Katzen, gezeichnet und gemalt von 20 bei Inkognito vertretenen Künstler*innen.

Best.-Nr.: 40051

UVP: € 15,00

www.inkognito.de

Aktuelle Hängung:

„DIE ZEICHNER DER NEUEN FRANKFURTER SCHULE“

Im ersten Obergeschoss des Leinwandhauses befindet sich die Dauerausstellung des Caricatura Museums. Hier werden die Werke der fünf Zeichner der Neuen Frankfurter Schule gezeigt: F. W. Bernstein, Robert Gernhardt, Chlodwig Poth, Hans Traxler und F. K. Waechter ist jeweils ein Kabinett gewidmet. Zusammen mit den Autoren Bernd Eilert, Eckhard Henscheid und Peter Knorr bildeten sie die Neue Frankfurter Schule, welche Frankfurt mit der Gründung der Satirezeitschriften *PARDON* und *TITANIC* zur deutschen Hauptstadt der Satire machten.

Um möglichst viele Zeichnungen aus dem Sammlungsbestand zu zeigen sowie aus konservatorischen Gründen, wird die Hängung der Dauerausstellung zwei Mal im Jahr gewechselt. Die Zeichnungen von F. K. Waechter sind eine freundliche Leihgabe des Museums Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst.
In der aktuellen Hängung sind im Kabinett von Hans Traxler die Originalzeichnungen seines Kinderbuchs „Die grünen Stiefel“ zu sehen.

Ab Mitte Oktober wird die Dauerausstellungsfläche Teil der großen *PARDON*-Jubiläumsausstellung sein, in der selbstverständlich viele Beiträge der Zeichner der Neuen Frankfurter Schule zu sehen sein werden.

Hans Traxler
„Die grünen Stiefel"

Blick in die Ausstellung

TEUFLISCHE JAHRE pardon

DIE DEUTSCHE SATIRISCHE MONATSSCHRIFT 1962–1982

GROSSE JUBILÄUMS AUSSTELLUNG
16.10.2022
–19.3.2023

Caricatura Museum Frankfurt

KULTUR FRANKFURT
FAZIT-STIFTUNG
Brieke
MU MUSEUMS UFER

Weckmarkt 17
60311 Frankfurt am Main
www.caricatura-museum.de

Die nächste Ausstellung vom 16. Oktober 2022 bis 19.März 2023:

„TEUFLISCHE JAHRE — PARDON“

GROSSE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

Vor sechzig Jahren erschien in Frankfurt am Main zum ersten Mal die satirische Zeitschrift *PARDON*. Innerhalb weniger Jahre gedieh sie mit einer verkauften Auflage von zeitweise 320 000 Exemplaren zum größten Satiremagazin Europas und entwickelte sich schnell zum Zeitgeist-Magazin des jugendlichen Aufbegehrens.
Zu den Gründern um den Journalisten Hans A. Nikel gehörten neben Kurt Halbritter die Zeichner Hans Traxler und Chlodwig Poth, die sich später mit anderen *PARDON*-Satirikern als „Neue Frankfurter Schule“ definierten, denen im Caricatura Museum die Dauerausstellung gewidmet ist. Schnell entwickelte sich das Heft zur ersten Adresse für junge Zeichner.
PARDON verstand es dabei, neue Erzählformen zu entwickeln und verschiedene Disziplinen zu mischen. Karikaturen standen neben Kommentaren, Fotomontagen neben Buchbesprechungen, ernsthafte Reportagen neben leichtfüßigen Parodien, die „Welt im Spiegel“ genannten Nonsens-Seiten von Robert Gernhardt, F. W. Bernstein und F. K. Waechter neben der politischen Analyse, Comics neben der seriösen Kunstkolumne. Alles bunt gemischt, jedoch alle geeint in der kritischen Betrachtung der bundesrepublikanischen Verhältnisse. Für viele Redakteure erwies sich das Blatt als Karrieresprungbrett, wie z. B. Günther Wallraff, Herbert Feuerstein, Wilhelm Genazino, Gerhard Kromschröder und Alice Schwarzer. Und der Erfolg von Otto Waalkes ist ohne die *PARDON*-Autoren Robert Gernhardt, Peter Knorr und Bernd Eilert nicht denkbar.

Ein Prost
auf die
Caricatura!

Eder & Heyland: Brauerei GmbH
& Co. KG
Aschaffenburger Str. 3-5
63762 Großostheim

brauerei@eders.de
@Schlappeseppel.Biere

Jetzt schon an
Weihnachten
denken ...

und an den
Buchshop des
Caricatura
Museums

Caricatura
Museum
Frankfurt

100. Geburtstag von Marie Marcks: Die zweibändige Werkausgabe

Marie Marcks, Chronistin eines halben Jahrhunderts, Feministin der ersten Stunde, hat die politischen und privaten Bewegungen der letzten Jahrzehnte mit selbstironischer Leichtigkeit begleitet und vorangetrieben; ihr Werk ist wegweisend und wird es lange bleiben.

Die große
Marie Marcks
zwei Bände im Schuber
58,00 Euro
978-3-95614-520-9

Kunstmann

TYPISCH PFALZ. TYPISCH CORNELIUS.

WWW.CORNELIUS-WURSTWAREN.DE

— Innovative Gebäudesicherheit und Digitalisierung. Made in Germany.

Sprechen Sie mit einem e-shelter Sicherheitsexperten über unsere innovativen Technologielösungen und Dienstleistungen.
T + 49 69 247430-100
sales@e-shelter.io

e-shelter security GmbH
Eschborner Landstr. 100
D-60489 Frankfurt am Main
www.e-shelter.io

Der Elch jubelt:

„HESSISCHER KULTURPREIS 2020“

Bereits 2020 erhielten das Caricatura Museum Frankfurt und die Caricatura Galerie Kassel den „Hessischen Kulturpreis“. Die Pandemie ließ die persönliche Übergabe der Urkunden nicht zu, der Termin musste mehrmals verschoben werden. Am 30. Juni 2022 stand der Verleihung endlich nichts mehr im Wege: Bei strahlendem Sonnenschein im Garten der Dienstvilla des Ministerpräsidenten begrüßte Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Achim Frenz und Martin Sonntag mitsamt Teams und dem Kuratoriumsvorsitzenden des Caricatura Museums Frankfurt.
In ihrer Ansprache würdigte Staatsministerin Dorn das Engagement beider Institutionen für die Karikatur und die Komische Kunst und machte auf deren Bedeutung und Vielfalt aufmerksam. Karikatur als Sinnbild der Meinungsfreiheit, so betonte Dorn weiter, sei ein wichtiges Korrektiv in der Politik wie auch in der Gesellschaft. Dies gelte es zu würdigen.

Bild rechts oben:
Im Garten der Dienstvilla des Ministerpräsidenten nahm Achim Frenz, Leiter des Caricatura Museums Frankfurt die Urkunde des „Hessischen Kulturpreises“ von der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn in Anwesenheit von Claus Wisser (Vorsitzender des Kuratoriums, Caricatura Museum) entgegen.

Bild rechts unten (v.l.n.r.): Tobias Heck, Thomas Kronenberg, Nele Metzig, Stefanie Lombard, Achim Frenz, Lea Willimann, Stefanie Rohde

Achim Frenz, Claus Wisser, Angela Dorn
© Hessische Staatskanzlei

Das Caricatura-Team
© Hessische Staatskanzlei / Gestaltung: Hardy Burmeier

„Return of the Unicorn"
© Rudi Hurzlmeier

© Bernd Pfarr

„Zwille"
© Gerhard Seyfried

„Adam"
© Ralf König

© Greser & Lenz

© Franziska Becker

Schritt für Schritt auf dem Weg zur Weltherrschaft:

„HURRA — UNSERE SAMMLUNG WÄCHST!“

Der Bestand des Caricatura Museums konnte ab 2021 mithilfe des städtischen Ankaufsetats um bedeutende Werke der Komischen Kunst erweitert werden.

Insgesamt wurden Gemälde und Zeichnungen von Rudi Hurzlmeier und Bernd Pfarr, Zeichnungen von Gerhard Seyfried, kolorierte Drucke und Zeichnungen von Ralf König sowie Cartoons, Gemälde und Bildergeschichten von Franziska Becker angekauft. Zudem konnte durch das Frankfurter Kulturdezernat und der „Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege“ ein Konvolut aus Zeichnungen des Duos Greser & Lenz in das Museum übergehen.

Außerdem wird das Museum das vollständige Archiv von Pit Knorr — eine Sammlung ganz besonderer Art erwerben: „Das literarische Gedächtnis der Neuen Frankfurter Schule“. Damit wird ein Schatz dahin geholt, wo er hingehört: ins Caricatura Museum Frankfurt.
Endlich wird unser Museum Heimat für die Komische Literatur in Deutschland.

PS: Wir sind weiter hungrig!

Caricatura Galerie, Kassel:

„SYSTEMFEHLER² — Cartoons zum Irrsinn der Welt“

Die Ausstellung zeigt den Irrsinn unserer Zeit in seinen unterschiedlichen Facetten. Mit rund 200 Cartoons, Gemälden und Objekten schauen 76 führende Künstler:innen der Komischen Kunst erbarmungslos auf die Erbärmlichkeiten der Welt und voller Spaß auf die Lächerlichkeit der Erdbewohner. Mutet es doch geradezu absurd an, wie zielstrebig die Menschheit an ihrer eigenen Vernichtung arbeitet – Stichwort Klimawandel, um nur eines zu nennen. Querdenker, Rechte und Verwirrte sind da keine große Hilfe, und ob die Rettung in künstlicher Intelligenz oder gar im ordnungsgemäßen Gendern liegt, bleibt abzuwarten.

„Systemfehler²“ am KulturBahnhof Kassel

Caricatura – Galerie für Komische Kunst im KulturBahnhof Kassel
Ausstellung bis 25. September 2022
Täglich 10 – 20 Uhr geöffnet

Fotos: © Caricatura Galerie Kassel

Allgegenwärtig sind autokratisches Denken, Destabilisierung demokratischer Systeme und Radikalisierung in alle Richtungen, wobei eine Virus-Pandemie wie ein Katalysator wirkt. Um dem Wahnsinn die Krone aufzusetzen, führt Putin einen aberwitzigen Eroberungsfeldzug in der Ukraine. Einen Krieg, der die Caricatura Galerie schon vor der eigentlichen Ausstellung zu einem online erschienenen „SYSTEMFEHLER² – Ukraine-Spezial" veranlasste. Als Bestandteil der physischen Ausstellung werden die Cartoons nun auch vor Ort präsentiert: auf mehreren Screens in einer temporären Ausstellungshalle auf dem Rainer-Dierichs-Platz vor dem KulturBahnhof Kassel.

Blick in die Ausstellung

Genießen Sie in Frankfurt To-Go-Getränke in Ihrem **Bio-#MainBecher**

FES

- plastikfrei
- kein Bambus
- weniger Müll

ww.mainbecher.de

Ein Service der FES
Die Rhein-Main-Macher

vgf-ffm.de

„Bei uns steht der Fahrgast stets im Mittelpunkt…

… und damit immer im Weg!“

VGF Alle fahren mit.

Miteinander. Füreinander.

Weil's um mehr als Geld geht.

Jetzt Jubiläums-Aktionen entdecken!
www.frankfurter-sparkasse.de/200jahre

Frankfurter Sparkasse 1822

... da gehe mer hie ...

Mit hochwertigem Druck und passender Rahmung setzen wir jedes Bild perfekt in Szene. Deshalb verlässt sich auch das Caricatura Museum auf unsere Qualität made in Frankfurt.

www.brieke.de

Brieke

Wir beraten. Persönlich.

Nehmen Sie Platz!

...und lesen Sie los! In unserem Bio-Hotel warten 38 individuell gestaltete Zimmer, viele Bücher und eine gemütliche Bibliothek auf Sie. Im Sommer können Sie auf unserer schönen Terrasse frühstücken, und einmal im Monat findet ein Literarischer Salon statt. Entdecken auch Sie die Villa Orange!

Hotel Villa Orange
Business und Bio in Frankfurt

Hotel Villa Orange
Inhaberin Christiane Hütte
Hebelstraße 1 · 60318 Frankfurt
Telefon +49 69 40584-0
www.villa-orange.de

Caricatura Galerie, Kassel:

„SOMMERAKADEMIE FÜR KOMISCHE KUNST“

Seit 2007 veranstaltet die Caricatura Galerie in Kassel gemeinsam mit dem Caricatura Museum Frankfurt, dem Satiremagazin *TITANIC* und weiteren Partnern jährlich die Sommerakademie für Komische Kunst. Das bundesweit einzigartige Projekt widmet sich der Aus- und Weiterbildung von Talenten aus dem Bereich des Komischen. In diesem Jahr übernahmen Marcus Weimer und Olav Westphalen, bekannt als Cartoon-Duo Rattelschneck, die Workshopleitung. Nachdem der Kurs letztes Jahr coronabedingt erstmals online stattfand, konnte er dieses Jahr vom 14.–19. August wieder wie gewohnt in den Räumen des Kassler Kulturbahnhofs veranstaltet werden. Unter Anleitung des Duos entstanden Cartoons zu verschiedenen Aufgabenstellungen. Als Tagesreferentin konnte unter anderem die *taz*-Redakteurin Harriet Wolff gewonnen werden. Ein Katalogheft mit den Ergebnissen des Workshops ist auf caricatura.de/shop erhältlich.

H+P PUBLIC RELATIONS

MARKETING. KOMMUNIKATION.

H+P PUBLIC RELATIONS GmbH

Helfmann-Park 7 // 65760 Eschborn
www.hup-publicrelations.de

M&P CREATING ADDED VALUE

www.mp-gruppe.de

WIR PLANEN NICHT NUR THEATER!

Nachhaltige Lösungen für die Bau- und Immobilienbranche.

Hamburg | Braunschweig | Basel | Osnabrück | Essen | Berlin | Leipzig | Magdeburg
Düsseldorf | Dresden | Mannheim | Nürnberg | Stuttgart | München | Wien | Zürich

WISAG

Caricatura
Museum
Frankfurt

„Ein Volk, das seine ‚Caricatura' nicht ernähren und am Leben erhalten kann, ist nicht erst, daß es existiert."

Robert Gernhardt

© Hans Traxler

Caricatura Museum Frankfurt
Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17
60311 Frankfurt am Main
Tel +49 (0)69 – 212 30161
www.caricatura-museum.de

#caricaturaffm
#komischekunst

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag 11 – 18 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

MU
MUSEUMS
UFER